



Aktenzeichen: 51-3/Ar

Datum: 26.08.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss

Migrationssensibler Kinderschutzdienst Frankenthal

Die Verwaltung berichtet:

Kinderschutzdienste werden in Rheinland-Pfalz von freien Trägern der Jugendhilfe unterhalten. Gesetzlich verankert haben Kinder und Jugendliche neben dem Recht auf Schutz vor Gewalt und dem Recht auf Förderung ihrer gesunden Entwicklung auch ein Recht auf Beratung und Beteiligung. Ferner legt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen seiner Jugendhilfeplanung ein ausreichendes Hilfeangebot zum Schutz vernachlässigter, misshandelter oder sexuell ausgebeuteter Mädchen und Jungen fest. Hierzu ist die Einrichtung von Kinderschutzdiensten und anderen geeigneten Fachdiensten vorgesehen.

In der Stadt Frankenthal wurde zum 01.08.2018 das Projekt Migrationssensibler Kinderschutzdienst mit einer 50-% Stelle eingerichtet. Diese Stelle wurde mit Landesfördermitteln bezuschusst. Es handelt sich beim Migrationssensiblen Kinderschutzdienst um ein niederschwelliges, präventives und kostenfreies Angebot für die Bürger*innen der Stadt Frankenthal. Träger dieses Dienstes ist der Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

Adressaten*innen für das Angebot des Kinderschutzdienstes in Frankenthal sind alle Kinder und Jugendliche sowie junge Volljährige, die in der Stadt Frankenthal leben und von sexueller, körperlicher, seelischer Gewalt und/oder Vernachlässigung bedroht oder betroffen sind. Für deren Eltern, andere Erziehungsberechtigte bzw. Bezugspersonen werden ebenfalls Hilfen angeboten. Ebenso können sich alle Bürger, die den Verdacht haben, dass in ihrem Umfeld ein Kind gefährdet ist an den Kinderschutzdienst wenden. Darüber hinaus werden Fachkräfte aus der Jugendhilfe, den Kindertagesstätten und Schulen in Fragen des Kinderschutzes beraten.

Ziel der Arbeit des Kinderschutzdienstes ist es, Kindern und Jugendlichen sowie jungen Volljährigen, die erforderlichen Hilfen zur Abwendung bzw. Wiederholung von Gefahren wie auch zur Heilung der erlittenen seelischen und körperlichen Verletzungen anzubieten bzw. aufzuzeigen. Dazu werden sehr zeitnahe Einzelberatungen durchgeführt. Ferner werden Gruppenangebote, Elternarbeit, Trauma pädagogische Angebote, systemische Familienarbeit sowie psychologische Diagnostik und Beratung angeboten.

Das Projekt des Migrationssensiblen Kinderschutzdienstes - mit Landesförderung - war auf zwei Jahre befristet. Schon zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2019 wurden zwischen der Stadt Frankenthal und dem Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. Verhandlungen geführt, um den Fortbestand dieses wichtigen Angebotes sicherzu-

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

stellen. Der deutliche Anstieg der Fallzahlen und der damit steigende Bedarf im Jahr 2019 und 2020, der schlussendlich zu einem Fallannahmestopp führte, macht eine Erhöhung des Stellenumfanges auf 75% unabdingbar.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)
In Vertretung

Leidig
Beigeordneter

